

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachlesen zu können.

**1 • SICHERHEITSHINWEISE**

**ACHTUNG:** Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofort nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

**2 • BESCHREIBUNG**

Der ESYLUX PDE 360i/24 DUO ist ein Präsenzmelder mit 360° Erfassungsbereich für die Deckenmontage. Für eine unabhängige Steuerung von 2 Beleuchtungszone (Fensterbereich und Innenbereich). Mit einer Reichweite von bis zu 24 m im Durchmesser für den Einsatz in Büros, Klassenzimmern, Konferenzräumen und Durchgangsbereichen mit Tageslichtanteil. Beide Kanäle verfügen über eine separate Lichtmessung und schalten automatisch in Abhängigkeit von Anwesenheit und Tageslicht. Programmierbar per Fernbedienung, somit schnelles und exaktes Einstellen diverser Parameter ganz ohne Werkzeug und ohne Leiter.

**3 • INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS**

- Die empfohlene Montagehöhe beträgt 2,50 - 3 m. Mit steigender Montagehöhe wird die Reichweite größer, die Empfindlichkeit wird jedoch kleiner. Die Bewegung quer zum Melder ist optimal für eine Auslösung. Bei einem direkten und frontalen Zugehen ist es für den Melder schwieriger eine Bewegung zu erkennen, somit ist die Reichweite deutlich geringer.
- Die Platzierung des Melders sollte entsprechend den räumlichen Gegebenheiten und Anforderungen erfolgen (Abb. 1 (1) Sitzende Personen, (2) Arbeitsbereich, (3) Gehbereich/ Quer zum Melder). Der Melder ist so zu montieren, dass die beiden aufgedruckten Dreiecke (Abb. 3.2) jeweils der zu schaltenden Beleuchtungszone zugeordnet werden.
  - ▲ ① entspricht Kanal 1 = rote LED und ▼ ② entspricht Kanal 2 = grüne LED.
- Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten. Der PDE 360i/24 DUO ist für den Deckeneinbau ausgelegt (Abb. 2, Deckenausschnitt ca. Ø 56 - 68 mm).
- Netzteil (Powerbox Abb. 3.1a) gemäß Anschlussplan (Abb. 5) anschließen.
  - (5.1) Standardbetrieb (Vollautomatik)
  - (5.2) Standardbetrieb mit zusätzlicher Ansteuerung durch Schlieftaster. Bei Bedarf kann das Licht durch Taster manuell ein- bzw. ausgeschaltet werden (Voll- oder Halbautomatik)
- Sensorteil (Master) über RJ 11-Stecker (Abb. 3.1b) mit der Powerbox (Eingang Master) verbinden.

**4 • INBETRIEBNAHME UND EINSTELLUNG**

Der Melder wird mit Werksprogramm ausgeliefert und ist somit sofort betriebsbereit. Individuelle Einstellungen können einfach per Fernbedienung (Abb. 7) vorgenommen werden.

- Werksprogramm**  
Luxwert: Kanal 1: Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)  
Luxwert: Kanal 2: Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)  
Zeiteinstellung Kanal 1 + 2: 5 Min.  
LED Funktion: aktiv  
Vollautomat-Modus
- Netzspannung zuschalten**  
Es beginnt eine Initialisierungsphase (warm-up) von ca. 60 Sek.  
Die rote LED signalisiert den Zustand des Kanal 1 = Beleuchtungszone 1 und die grüne LED den Zustand des Kanal 2 = Beleuchtungszone 2.  
Rote LED und grüne LED blinken langsam (f = 1 Hz) = EEPROM ist leer.  
Rote LED und grüne LED blinken schnell (f = 4 Hz) = EEPROM hat Daten aus Fernbedienungseinstellung gespeichert. Angeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.
- LED-Anzeige nach warm-up**  
Das Umgebungslicht liegt unterhalb des voreingestellten Lichtwertes → danach ist die LED als Anzeige für die Bewegungserfassung aktiv = 2 x kurzes blitzen je erfasster Bewegung (rote LED und grüne LED). Angeschlossene Beleuchtung schaltet bei Präsenz ein.

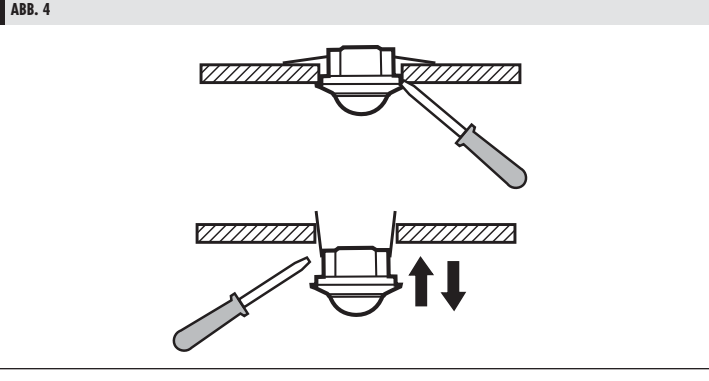
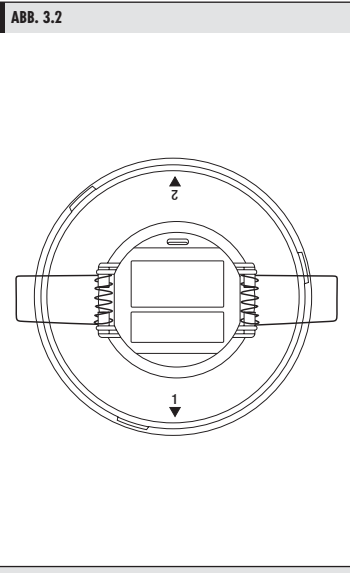
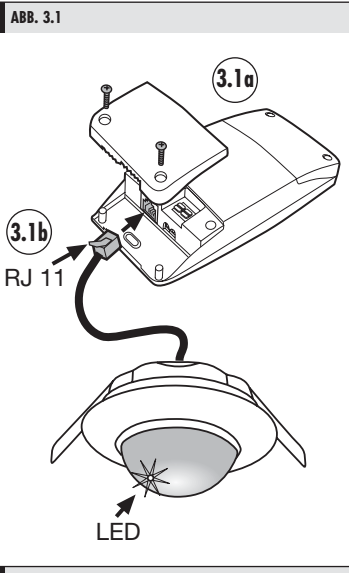
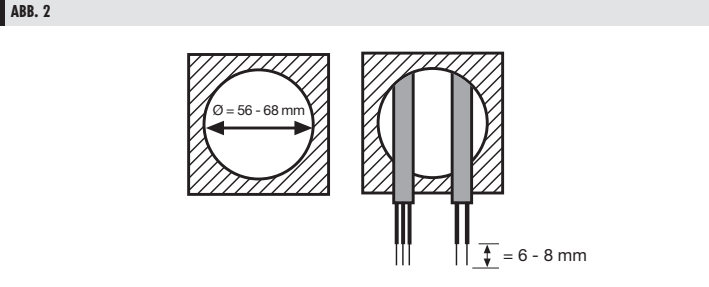
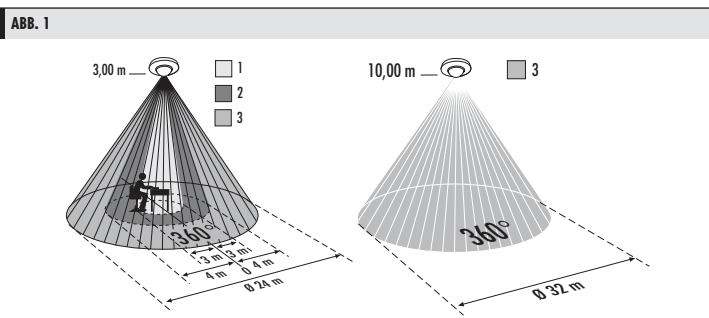
**HINWEIS:** Die rote LED und die grüne LED sind im Betriebsmodus nur dann aktiv, wenn sie zuvor nicht über die LED ON/OFF (☀️) Funktion per IR-Fernbedienung deaktiviert wurden (siehe Kapitel 5). Die rote LED und die grüne LED funktionieren dann nur noch in der warm-up Phase und im geöffneten Programmiermodus der IR-Fernbedienung als Quittierungsanzeige.

Das Umgebungslicht liegt über dem voreingestellten Lichtwert → die rote LED und grüne LED sind AUS. Auch keine Anzeige der Bewegungserfassung. Angeschlossene Beleuchtung ist AUS.

**4.1. Betriebsmodus für Kanal 1 + 2 = Beleuchtung**

Funktion der „Vollautomatik“/„Halbautomatik“  
„Vollautomatik“ und „Halbautomatik“ kann per „☀️“ Taste auf der IR-Fernbedienung ausgewählt werden.

**4.1.1 Betriebsart „Vollautomatik“**  
Die Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Das Licht wird automatisch ausgeschaltet bei Abwesenheit von Bewegungen und wenn die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist.



Um plötzliche Helligkeitswechsel bei Anwesenheit durch unerwünschtes An-/Ausstellen der Beleuchtung zu vermeiden, wird der Melder ausschließlich zeitverzögert ausgelöst. Zum Beispiel: Eine vorbeiziehende Wolke wäre in der Lage, ein unnötiges Schalten zu verursachen.

Zeitverzögerung von „hell zu dunkel“: 30 Sek.  
Zeitverzögerung von „dunkel zu hell“: 5 Min.

**Zusätzliche manuelle Beleuchtungssteuerung im Vollautomatikmodus**  
Die Beleuchtung kann zu jeder Zeit per IR-Fernbedienung Taste ☀️ oder durch Betätigen der externen Taster (Taster – Arbeitsstrom – mit N-Leiter-Anschluss), welche mit den „S“-Klemmen des Melders verbunden sind, manuell eingeschaltet oder ausgeschaltet werden (Abb. 5.2).

Wird trotz hoher Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist höher als der eingestellte Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Nach Erfassen der letzten Bewegung wird die Beleuchtung ausgeschaltet, nachdem die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Jedoch wird zur effektiven Energieeinsparung die Beleuchtung automatisch nach 30 Min. ausgeschaltet, auch wenn noch Bewegung erfasst wird oder die Nachlaufzeit aktiv ist. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden. Wird das Kunstlicht manuell ausgeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange ausgeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Nach Erfassen der letzten Bewegung kehrt der Melder zum vorherigen Einstellmodus zurück, nachdem die Nachlaufzeit abgelaufen ist.


**4.1.2. Betriebsart „Halbautomatik“**  
Wenn „Halbautomatik“ gewählt wurde, muss die Beleuchtung per IR-Fernbedienung ☀️ oder durch Betätigen der externen Taster (Taster – Arbeitsstrom – mit N-Leiter-Anschluss), welche mit dem „S“-Terminal des Melders verbunden sind, eingeschaltet werden. Das bedeutet, der Melder kann nicht durch Bewegungen ausgelöst werden.

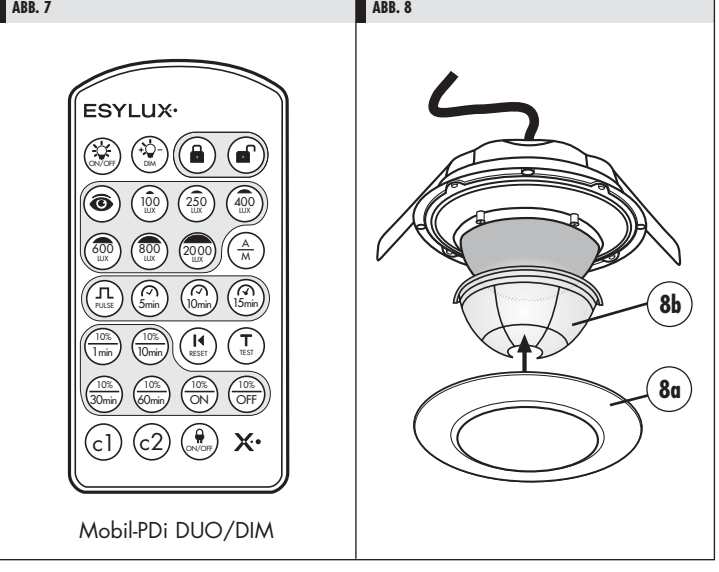
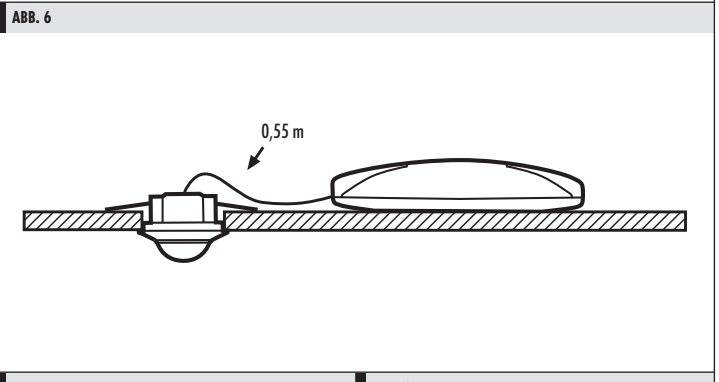
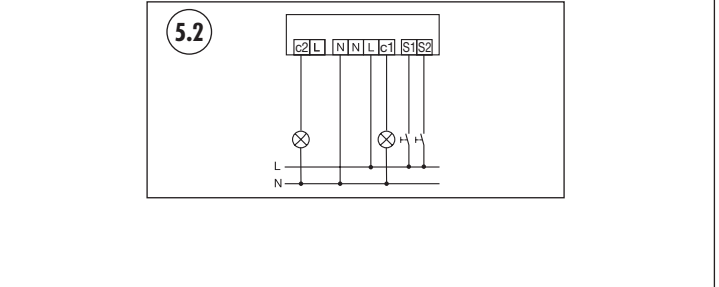
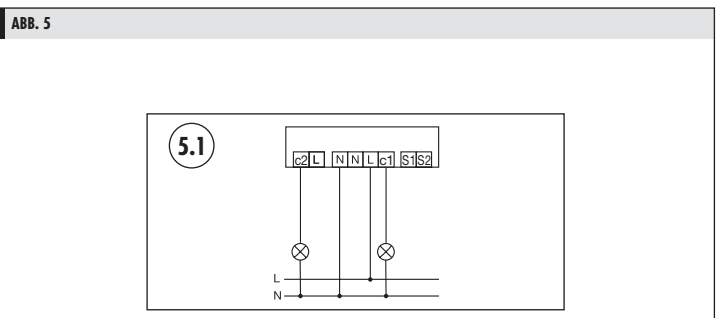
Wird trotz hoher Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist höher als der eingestellte Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst (die Lichtmessung ist aktiv). Nach Erfassen der letzten Bewegung wird die Beleuchtung ausgeschaltet, nachdem die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Jedoch wird zur effektiven Energieeinsparung die Beleuchtung automatisch nach 30 Min. ausgeschaltet, auch wenn noch Bewegung erfasst wird oder die Nachlaufzeit aktiv ist. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden.




Wird bei geringer Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist unter dem eingestellten Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst (die Lichtmessung ist aktiv). Nach Erfassen der letzten Bewegung wird die Beleuchtung ausgeschaltet, nachdem die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Steigt jedoch der Tageslichtanteil an und das Umgebungslicht übersteigt den eingestellten Lichtwert, so schaltet der Melder die Beleuchtung automatisch 5 Min. nach dem Erreichen des eingestellten Lichtwertes AUS. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden.

**5 • EINSTELLUNG PER FERNBEDIENUNG**

Sämtliche Eingaben per Fernbedienung werden dauerhaft gespeichert. Bei Stromausfall bleiben die Werte erhalten. Mit der Fernbedienung Mobil-PDi DUO/DIM (Abb. 7) können Sie die Einstellungen bequem vom Boden, ohne Leiter und Werkzeug vornehmen. Für einen optimalen Empfang richten Sie die Fernbedienung bei der Programmierung auf den Präsenzmelder. Bitte beachten Sie, dass bei direkter Sonneneinstrahlung die Standardreichweite von ca. 6 m bedingt durch den Infrarotanteil der Sonne stark reduziert werden kann.

Taste	Funktionsbeschreibung
	<b>Signalempfang:</b> - Die rote LED oder grüne LED blinkt für 2 Sek. → Das Signal von der Fernbedienung wurde verstanden. - Die rote LED oder grüne LED blitzt 2 x kurz → Das Signal von der Fernbedienung wurde nicht verstanden.



Taste	Funktionsbeschreibung
	<b>Programmiermodus sperren</b> Durch Drücken dieser Taste wird der Programmiermodus beendet. Melder reagiert nun automatisch entsprechend den eingestellten Werten. <b>Hinweis: Im Modus „Programmiermodus gesperrt“ sind nur die Tasten LICHT ON/OFF (☀️), TEST (T), DIM (D), EINLESEFUNKTION DES AKTUELLEN LICHTWERTES (E), RESET (M) und die Tasten Kanal (c1)/c2 bedienbar, alle anderen Tasten sind gesperrt.</b>
	<b>Programmiermodus öffnen</b> Durch Drücken dieser Taste wird der Programmiermodus geöffnet. 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste (☀️) drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die rote LED und grüne LED leuchten permanent solange sich der Melder im Programmiermodus befindet. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste (☀️) drücken, Beleuchtung schaltet AUS. Die rote LED und grüne LED leuchten permanent solange sich der Melder im Programmiermodus befindet. <b>Hinweis: Wird der Programmiermodus nicht durch Drücken der Taste (M) geschlossen, schließt der Melder automatisch den Programmiermodus 10 Min. nach dem letzten Betätigen einer Taste. Der Melder reagiert im Programmiermodus nicht auf Bewegungen.</b>
	<b>Einlesen des aktuellen Umgebungslichtes als Ein-/Ausschaltwert für die Beleuchtung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Bereich des aktuellen Umgebungslichtwertes (zwischen 5 - 2000 Lux) kann als Schaltwert eingelesen werden. <b>Merke:</b> Drücken Sie (E) im geöffneten Programmiermodus. Schnelles blinken von LEDs signalisieren, dass der aktuelle Umgebungslichtwert zu hell ist (&gt; 2000 Lux) oder zu dunkel (&lt; 5 Lux), das heißt, der aktuelle Umgebungslichtwert kann nicht eingelesen werden. Der aktuelle Lichtwert kann für jeden Kanal (1 + 2) separat eingegeben werden. Wählen Sie mittels Taste (c1) oder (c2) den gewünschten Kanal.</li> </ul> <b>2 Möglichkeiten des Einlesens:</b> <b>1. Aktuelle Lichtverhältnisse einlesen als Einschaltwert (wenn die Beleuchtung ausgeschaltet ist)</b> Methode des Einlesens: Wenn der gewünschte Umgebungslichtwert erreicht ist, drücken Sie die gewünschte Kanaltaste (c1) oder (c2) und (E) im geöffneten Programmiermodus. Quittierung des empfangenen Signales: Angeschlossene Beleuchtung schaltet EIN/AUS und rote LED (c1) oder die grüne LED (c2) blinkt langsam. Während des gesamten Einlesevorgangs blinkt die jeweilige LED langsam. Ist der Einschaltwert eingelesen, schaltet die Beleuchtung EIN. Nun beginnt das Einlesen des Ausschaltwertes. <b>Merke: Die angeschlossenen Leuchtstofflampen werden jeweils 5 Min. eingeschaltet, bis die Leuchtstofflampen die maximale Leuchtkraft erreicht haben. Ist der Einlesevorgang erfolgreich beendet, schaltet die Beleuchtung AUS und die jeweilige LED leuchtet wieder permanent.</b> <b>2. Aktuelle Lichtverhältnisse einlesen als Ausschaltwert (wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist)</b> Methode des Einlesens: Wenn die gewünschten Lichtverhältnisse erreicht sind, drücken Sie die gewünschte Kanaltaste (c1) oder (c2) und (E) im geöffneten Programmiermodus. Quittierung des empfangenen Signales: Angeschlossene Beleuchtung schaltet AUS/EIN und die rote LED (c1) oder die grüne LED (c2) blinkt langsam. <b>Merke: Die angeschlossenen Leuchtstofflampen werden jeweils 5 Min. eingeschaltet, bis die Leuchtstofflampen die maximale Leuchtkraft erreicht haben. Während des gesamten Einlesevorgangs blinkt die jeweilige LED langsam. Ist jeder Ausschaltwert eingelesen, schaltet die Beleuchtung AUS. Nun beginnt das Einlesen des Einschaltwertes. Die Einlesezeit beträgt 10 Sek. Ist der Einlesevorgang erfolgreich beendet, schaltet die Beleuchtung EIN und die jeweilige LED leuchtet wieder permanent.</b>

Taste	Funktionsbeschreibung
	<b>Feste Lichtwerte (LUX) können für jeden Kanal (c1 oder c2) separat programmiert werden:</b> Wählen Sie mittels Taste  oder  den gewünschten Kanal im geöffneten Programmiermodus.
	<b>Beim Betätigen der Tasten Lichtwerte (LUX) wird das Signal wie folgt quittiert:</b> 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die <b>rote LED</b> oder <b>grüne LED</b> blinkt für 2 Sek. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die <b>rote LED</b> oder <b>grüne LED</b> blinkt für 2 Sek.
	<b>Fester Einschaltwert (100 Lux)</b>
	<b>Fester Einschaltwert (250 Lux)</b>
	<b>Fester Einschaltwert (400 Lux)</b>
	<b>Fester Einschaltwert (600 Lux)</b>
	<b>Fester Einschaltwert (800 Lux)</b>
	<b>Fester Einschaltwert (2000 Lux)</b>
	<b>Die Zeitwerte und die Testfunktion gelten für beide Kanäle (c1 und c2), keine separate Programmierung möglich.</b>  <b>Beim Betätigen der Tasten Zeitwerte und Test für Kanal 1 + 2 wird das Signal wie folgt quittiert:</b> 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die <b>rote LED</b> und <b>grüne LED</b> blinken für 2 Sek. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die <b>rote LED</b> und <b>grüne LED</b> blinken für 2 Sek.
	<b>Kurzimpuls:</b> Der Melder reagiert auf Bewegungen sowie auf den voreingestellten Umgebungslichtwert. Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird <b>rote LED</b> und <b>grüne LED</b> und die Beleuchtung für 1 Sek. eingeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet.
	<b>Feste Nachlaufzeit (5 Min.)</b>
	<b>Feste Nachlaufzeit (10 Min.)</b>
	<b>Feste Nachlaufzeit (15 Min.)</b>
	<b>Testmodus:</b> Der Lichtwert ist deaktiviert. Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, leuchtet die <b>rote LED</b> und <b>grüne LED</b> sowie die angeschlossene Beleuchtung 1 Sek. EIN, 2 Sek. AUS.  <b>Hinweis: Verlassen des Testmodus durch erneutes Drücken der Taste .</b>
	<b>Beleuchtung ON/OFF</b> Wählen Sie mittels Taste  oder  den gewünschten Kanal. Durch Drücken von , kann die Beleuchtung jederzeit eingeschaltet werden, falls die Beleuchtung AUS war. Wiederholen Sie diesen Vorgang, kann die Beleuchtung ausgeschaltet werden (siehe Absatz für „Manuelle Beleuchtungssteuerung“ Funktionsbeschreibung).
	<b>LED ON/OFF</b> Durch Betätigen der Taste  im geöffneten Programmiermodus können die <b>rote LED</b> und die <b>grüne LED</b> deaktiviert bzw. aktiviert werden.  <b>Das Signal wird zusätzlich durch die Beleuchtung wie folgt quittiert:</b> 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste  drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste  drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN.  <b>Funktion: LEDs deaktivieren:</b> - Taste  drücken. Die <b>rote LED</b> und die <b>grüne LED</b> sind für 2 Sek. AUS. Die <b>LEDs</b> sind nun deaktiviert und funktionieren nur noch in der warm-up Phase und im geöffneten Programmiermodus als Quittierungsanzeige.  <b>Funktion: LEDs aktivieren:</b> - Taste  drücken. Die <b>rote LED</b> und die <b>grüne LED</b> blinken für 2 Sek. Die <b>LEDs</b> sind nun auch wieder im Betriebsmodus aktiv.
	<b>Zurücksetzen</b> • Durch Drücken von , während der Programmiermodus geöffnet ist, werden die Informationen im EEPROM gelöscht und der Melder arbeitet in Abhängigkeit des Werksprogrammes. • Durch Drücken von , während der Programmiermodus gesperrt ist, schalten sich die Beleuchtung AUS und der Melder ist im voreingestellten Modus.
	<b>Wechsel zwischen „Vollautomatik“ und „Halbautomatik“</b> Um zwischen „Vollautomatik“ oder „Halbautomatik“ zu wählen, darf der Programmiermodus nicht gesperrt sein. Vollautomat = Taste drücken, <b>rote LED</b> blinkt ca. 3 Sek. Halbautomat = Taste drücken, <b>grüne LED</b> blinkt ca. 3 Sek.
	<b>Kanalauswahl</b> <b>c1 = Kanal 1</b> <b>c2 = Kanal 2</b>  Durch Betätigen der Tasten  und  kann der gewünschte Kanal gewählt werden.  <b>Das Signal wird zusätzlich durch die Beleuchtung wie folgt quittiert:</b> 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste  oder  drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste  oder  drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN.  - Taste  drücken. Die <b>rote LED</b> blinkt für 2 Sek. - Taste  drücken. Die <b>grüne LED</b> blinkt für 2 Sek.

## 6 • FARBEN

Die Standardausführung ist in der Farbe weiß. Die Abdeckblende (**Abb. 8a**) ist abnehmbar und kann kundenspezifisch lackiert oder durch eine Abdeckblende in silber (Zubehör) ersetzt werden.

## 7 • LINSENMASKE

Mit der beiliegenden Linse (Abb. 8b) (Halbschale) können Erfassungssegmente gezielt ausgeblendet werden.

## 8 • PRAKTISCHE TIPPS

Störung	Ursache
Beleuchtung schaltet nicht EIN, bzw. Beleuchtung schaltet AUS bei Anwesenheit und Dunkelheit	- Lichtwert zu tief eingestellt - Melder auf Halbautomat eingestellt - Beleuchtung wurde manuell ausgeschaltet - Person nicht im Erfassungsbereich - Hindernis(se) stören Erfassung - Nachlaufzeit zu kurz eingestellt

Störung	Ursache
Beleuchtung ist EIN bei Anwesenheit, trotz genügend Helligkeit	- Lichtwert zu hoch eingestellt - Beleuchtung wurde vor kurzem manuell eingeschaltet - Melder im Testbetrieb
Beleuchtung schaltet nicht AUS, bzw. Beleuchtung schaltet spontan EIN bei Abwesenheit	- Nachlaufzeit abwarten - Thermische Störquellen im Erfassungsbereich: Heizlüfter, Glühlampe/Halogenstrahler, sich bewegende Objekte (z. B. Vorhänge bei offenen Fenstern), Last (EVGs Relais) nicht entstört
Taster funktioniert nicht	- Gerät noch in der Aufstartphase oder Leuchttaster ohne Null-Leiteranschluss verwendet - Taster nicht auf „S“-Klemme geführt
Licht schaltet in warm-up Phase ständig EIN und AUS	- Zuviel Kunstlicht fällt auf den Melder - Luxwert erhöhen oder Melder umplatzieren
Gerät reagiert nicht	- Netzspannung prüfen
Trotz Bewegung und unterschrittenem Lichtwert kein Signalisieren einer erfassten Bewegung durch die <b>rote LED</b> und die <b>grüne LED</b> .	- Mit der Taste  wurden die <b>rote LED</b> und die <b>grüne LED</b> per IR-Fernbedienung deaktiviert.

## 9 • ESYLUX GEWÄHRLEISTUNG

ESYLUX Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt. Die Dauer der Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien. Die Gewährleistung kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät mit Kassenbon, ausreichend frankiert und verpackt an Elektro-Technische Systeme GmbH, Postfach 1840, 22908 Ahrensburg, bzw. an den entsprechenden Distributor in Ihrem Land eingesandt wird (eine vollständige Übersicht finden Sie unter www.esylux.com). Fügen Sie bitte dem reklamierten Gerät eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung bei. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch wird Elektro-Technische Systeme GmbH nach seiner Wahl, in angemessener Zeit, das Gerät ausbessern oder austauschen. Sollte der Gewährleistungsanspruch nicht gerechtfertigt sein (z. B. nach Ablauf der Gewährleistungszeit, Mängel außerhalb des Gewährleistungsanspruches), so wird Elektro-Technische Systeme GmbH versuchen, das Gerät kostengünstig für Sie zu reparieren. Die Gewährleistungshaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, Veränderung durch Umwelteinflüsse oder Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die in Folge Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, der Wartungsanweisung und/oder geltender Vorschriften/Normen bei der Installation entstanden sind. Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Elektro-Technische Systeme GmbH oder ESYLUX GmbH haften nicht für indirekte Schäden, Folge- und Vermögensschäden.

## TECHNISCHE DATEN

NETZSPANNUNG	230 V ~ 50 - 60 Hz
ERFASSUNGSBEREICH	360°
REICHWEITE	ca. 24 m im Durchmesser bei einer Montagehöhe von ca. 3 m
EINSTELLUNGEN	elektronisch mit Infrarot-Fernbedienung (Zubehör)
KANAL 1 = BELEUCHTUNG	
SCHALTLEISTUNG	230 V ~ 50 - 60 Hz, 2300 W / 10 A (cos φ = 1), 1150 VA / 5 A (cos φ = 0,5) EVG: 30 x (1 x 18 W) 20 x (2 x 18 W) 25 x (1 x 36 W) 15 x (2 x 36 W) 20 x (1 x 58 W) 10 x (2 x 58 W)
LICHTWERT	ca. 5 - 2000 Lux
LICHTMESSUNG	Mischlicht
KANAL 2 = BELEUCHTUNG	
SCHALTLEISTUNG	230 V ~ 50 - 60 Hz, 2300 W / 10 A (cos φ = 1), 1150 VA / 5 A (cos φ = 0,5) EVG: 30 x (1 x 18 W) 20 x (2 x 18 W) 25 x (1 x 36 W) 15 x (2 x 36 W) 20 x (1 x 58 W) 10 x (2 x 58 W)
LICHTWERT	ca. 5 - 2000 Lux
LICHTMESSUNG	Mischlicht
NACHLAUFZEIT FÜR KANAL 1 + 2	Impuls / ca. 5 Min. - 15 Min.
SCHUTZART	IP 20 - Powerbox IP 44 - Sensor
SCHUTZKLASSE	II
PRÜFZEICHEN	TÜV Süd
BETRIEBSTEMPERATURBEREICH	-25 °C...+55 °C
GEHÄUSE	UV-stabilisiertes Polycarbonat
FARBE	weiß, ähnlich RAL 9010

## TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN CA.	Sensor: Höhe 72 mm Ø 100 mm, Leistungsteil: Höhe 27 mm Breite 58 mm Tiefe 122 mm	
-----------------	--	--

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.